

2 Siege für unser Cross-Team

Das Prisma-Ferring Cyclocross-Team erreichte am Sonntag zwei Tagessiege. In Hamburg-Hummelsee fand der 4. Lauf zum Stevens-Cross-Cup statt. Jan Büchmann erreichte ebenso einen Sieg, wie Barry Hayes, der damit die Führung in der Gesamtwertung der Männer-Klasse übernahm. Mehr Infos zu den Rennen und den matschigen Gegebenheiten erfahrt ihr in dem Bericht von Christian Schuldt. Viel Spaß beim Lesen.

Am vergangenen Sonntag traf sich ein Teil der Norddeutschen Crossszene zum 4. Lauf des Stevens-Crosscups in HH-Hummelsee. Da gleichzeitig in Frankfurt/Main ein Lauf zum Deutschlandcup stattfand, standen ein paar Starter weniger in HH als gewohnt. Insgesamt sollten es im Männerrennen dennoch knapp 20 Fahrer sein.



Christian Schuldt und Thorben Woelki nach ihrem Matschrennen...

Meine Anreise erfolgte diesmal zusammen mit Barry Hayes und dessen Vater Dennis. Der Kombi war mal wieder bis zum Dachhimmel vollgepackt mit Fahrrädern, Ersatzlaufrädern und Rolltrainern. Dazu

noch Taschen, Getränke etc. Schon bei der Einfahrt zum Gelände am Hummelsee war eines klar: Es sollte matschig werden. Die Jugendlichen, die gerade ihr Rennen fuhren, sahen schon nach einer Runde aus wie die Wildschweine. Das konnte ja amüsant für uns werden. Es folgte das übliche Ritual, erstmal die Nummer besorgen, sehen, wer auf der Startliste steht, kurzer Klönschnack mit Bekannten, Freunden, Konkurrenten und dann ging es auf eine Erkundungsrunde auf den Kurs. Gemeinsam mit Barry und Jannis Buschtöns wühlten wir uns durch den tiefen Schlamm bis zum Anstieg auf den Müllberg. Ab hier hieß es dann für uns, absteigen und tragen. Der Boden war extrem schmierig und durch die vorangegangenen Rennen total zertrampelt. An Fahren war hier nicht zu denken. Ich versuchte es ein Stück, aber es funktionierte einfach nicht. Die Abfahrt hatte dann ihre ganz eigenen Tücken, denn egal wo man hinlenkte, das Fahrrad wollte in eine andere Richtung und der Schlamm auf den Felgen bot wenig Bremsperformance. Dann war noch ein Stück Trail eingebaut der in einem 25cm tiefen, riesigen Schlammloch endete. Wenigstens war der Schlamm flüssig, so dass nicht alles am Rad kleben blieb. Der kurze Steilanstieg musste dann auch komplett zu Fuß erklommen werden und die Runde war geschafft. Mein Rad sah nach dieser einen Runde schon aus wie ein Dreckhaufen, weshalb ich beschloss, das Zweitrad auf die Rolle zu stellen und auch damit zu starten. Brav und artig fuhren Barry, Jannis und ich uns fast 40 Minuten auf der Rolle warm.

Währenddessen wurde das Rennen der Junioren und Senioren gestartet. Hier fuhr mein PRISMA-Ferring Teamkollege Jan Büchmann mit einem riesen Vorsprung einen Start-Ziel-Sieg für Schleswig-Holstein nach Hause. Herzlichen Glückwunsch! Der zweite PRISMA - Ferring-Fahrer in diesem Rennen, Fabian Haushahn musste das Rennen leider mit Reifendekt aufgeben. Ein Laufradwechsel hätte nur wenig gebracht, denn er musste mehr als eine halbe Runde bis zum Depot laufen, schade.

Kurz nach 14:00 Uhr stellten wir uns dann in die Startaufstellung. Ich stand in der ersten Reihe, zusammen mit Raoul Rothe, Michael Lutschewitz, Thorben Woelki, Barry und noch zwei oder drei weiteren Fahrern. Hinter uns tummelten sich dann noch einige andere Fahrer, unter anderem auch die SHler, Frank Corleis, Malte Hahn, Dennis Redepenning und Thomas Heaney. Der Start erfolgte in diesem Jahr gut 200m vor der ersten Engstelle, um das Feld schon etwas zu entzerren. Ich erwischte einen sehr guten Start und schoss als dritter in die erste Matschpassage. Vor mir fuhren Barry und Raoul. Bis zum ersten Anstieg am Müllberg waren die beiden schon einige Meter von mir weg und ich hatte auf meine Verfolger auch

eine schöne Lücke gerissen. Das sollte sich allerdings schnell ändern, denn ich hatte beim Start völlig überzogen und kam schon blau am Müllberg an. Das Laufstück liegt mir sowieso nicht, denn meine ‚Dackelbeinchen‘ sind einfach nicht zum Laufen gemacht. So kam es wie es kommen musste: Noch am Berg zog Thommy Jacobsen aus Dänemark an mir vorbei und wenig später musste ich auch Michael in einer ähnlichen Situation ziehen lassen. Klassischer Motorplatzer kann man da wohl nur sagen...

Die ersten fünf Runden erholte ich mich nicht von meinem schnellen Start, so dass auch Thorben bei der erneuten Überquerung des Müllberges an mir vorbeizog und schnell das Weite suchte. Im Moment fuhr ich also an Platz sechs, den ich nun unbedingt halten wollte, um noch genügend Punkte mitzunehmen. Das Rad wurde immer schwerer durch den anhaftenden Schlamm und sowohl die Laufräder als auch der Antrieb waren so verdreckt, dass es viel Kraft kostete überhaupt noch vorwärts zu kommen. So konnte sich langsam der Siebtplatzierte Sebastian Gropitz an mich ranarbeiten und mich vier Runden vor Schluss auch überholen. Ich wechselte dann kurz vor Ende der Runde das Rad und fühlte mich gleich beflügelt, denn alles drehte sich leicht und die Schaltung funktionierte wieder.

Im ersten Matschstück nach der Zieldurchfahrt hatte Sebastian dann Probleme mit dem tiefen Boden und ich setzte alles auf eine Karte. Kraftvoll drückte ich einen hohen Gang durch den Morast und hatte schnell wieder ein paar Meter Vorsprung vor ihm. Auch den Anstieg lief ich mit voller Kraft und konnte mich dadurch entscheidend von ihm absetzen. Die letzten drei Runden machte ich es dann genauso und brauchte mich nicht mehr nach hinten orientieren. Ganz im Gegenteil, ich kam wieder dichter an Thorben heran, aber nicht mehr nah genug, um ihn in irgendwie zu gefährden. So wurde ich trotz der anfänglichen Probleme als Sechster gewertet. Ganz zufrieden bin ich damit allerdings nicht, dafür fühlte ich mich während des Rennens einfach zu schlecht.

Barry konnte das Rennen mit einem Start-Ziel-Sieg gewinnen, obwohl der Däne ihn in der letzten Runde fast überholt hätte. Erst auf der Zielgeraden konnte Barry ihn distanzieren. Wieder ein Sieg für Schleswig-Holstein! Dritter wurde Raoul Rothe, vor Michael Lutschewitz (4) und Thorben Woelki (5).

Die weiteren Platzierungen der Schleswig-Holsteiner:

- 8. Dennis Redepening
- 12. Frank Corleis
- 13. Thomas Heaney
- 15. Jannis Buschtöns
- 17. Malte Hahn

Das Gesamtergebnis gibt es hier:

www.rg-hamburg.de/Ergebnisse_Hummelsee_2007.pdf

Christian Schuldts

Montag, 10. Dezember 2007